

Netzteil NT 7400 und NT 7400 (Z) Anschluss- und Installationsanleitung



Das Einbau-Netzteil NT 7400 dient zur Spannungsversorgung aller TELENOT-Übertragungseinrichtungen, in deren Gehäuse ein entsprechender Einbauplatz vorgesehen ist.

Das Einbau-Netzteil darf nicht ohne Schutzgehäuse beim Endverbraucher betrieben werden. Beim Anschluss anderer Verbraucher sowie bei der Montage des Netzteils in andere Geräte sind die VDE-Vorschriften sowie ggf. die Richtlinien des VdS zu beachten. TELENOT haftet nicht für Schäden, die durch Umbauten oder bestimmungswidrigen Gebrauch des Netzteils entstehen.

Das NT 7400 (Z) ist eine Sonderausführung ohne Summer-Funktion.

Das Netzteil wird mit Montagematerial und Verbindungsleitung zur Übertragungseinrichtung sowie einem Typenschildaufkleber geliefert. Das Typenschild ist an der Außenseite des Gehäuses anzubringen. Die vorhandene Flachbandleitung zu den Bedien- und Anzeigeelementen in der Gehäusetür der Übertragungseinrichtung wird entsprechend der Anschlusskizze angeschlossen. Die Verbindungsleitung zur Übertragungseinrichtung wird entsprechend der Technischen Beschreibung der jeweiligen Übertragungseinrichtung an den zugehörigen Anschlusspunkten aufgelegt.


Das Netzteil entspricht EN 60950/VDE 0805, VDE 0833, DIN EN 50131-6, DIN EN 54-4, EN 54-21 sowie den Richtlinien des VdS.

- Die Ein- und Ausgänge sind gegen Überspannung geschützt und führen Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung (PELV).
- Zwei getrennte werksabgeglichene Spannungs- und Stromregelkreise (Lastregler und Laderegler).
- Die Ladespannung wird selbsttätig temperaturabhängig nachgeregelt.
- Eine Überwachungsschaltung signalisiert optisch und akustisch Netz- oder Akkufehler.


Dazu besitzt das NT einen Summer (nicht bei NT 7400 (Z)) und zwei Ausgänge zum Anschluss einer grünen sowie einer gelben LED. Das akustische Signal ist mittels Reset-Taste auf der Netzteilplatine manuell rückstellbar oder durch Anlegen von GND-Potenzial am Eingang RES\ (nicht bei NT 7400 (Z)).

- Zusätzlich stehen zwei Signalausgänge (Netz o.k. = NOK; Stromversorgungsstörung = SVST\) zur Weitermeldung von Fehlerzuständen mit einer Übertragungseinrichtung zur Verfügung.

Montage und Anschluss

 Führen Sie alle Montagearbeiten am Gerät nur durch, wenn die Betriebsspannung und der Akku abgeschaltet sind. Entladen Sie sich zuvor

durch Berühren von geerdeten Metallteilen um Schäden an Halbleiterbauteilen durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.

 Der Netzanschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden!

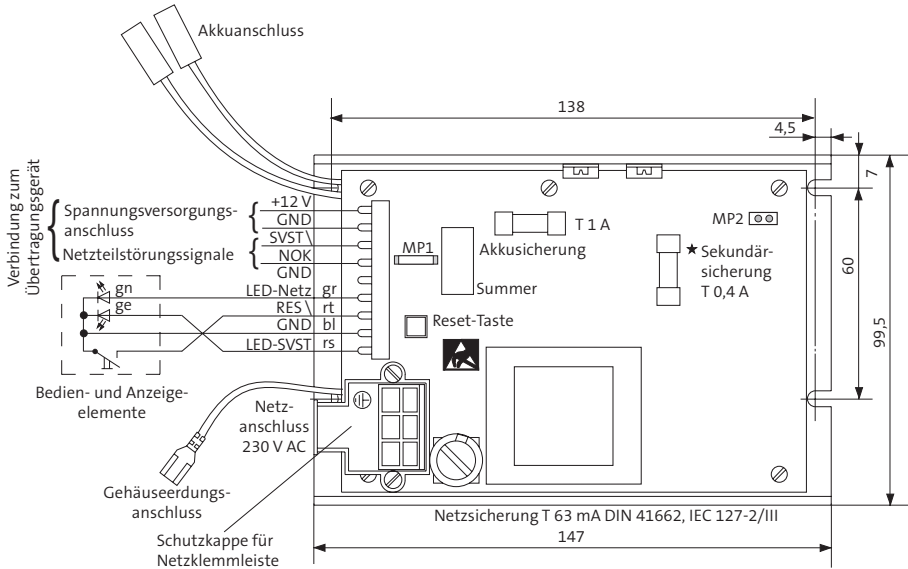
Alle Personen, die Arbeiten am Netzteil ausführen, müssen entsprechend qualifiziert sein.

Das Gerät darf nur an eine Installation mit Schutzleiteranschluss (PE) angeschlossen werden. Dabei ist unbedingt auf einen ordnungsgemäßen Schutzleiteranschluss zu achten.

Der Gehäuseerdungsanschluss muss an der Erdfläche der Gehäusegrundplatte angesteckt werden.

Die Trennvorrichtung und der zusätzliche Kurzschlusschutz gem. EN 60950/VDE 0805 sind in der Gebäudeinstallation vorzusehen.

Der Netzanschluss erfolgt als Festanschluss über eine 3-polige Klemmleiste (PE, N, L) mit Schutzkappe, für Leitungsquerschnitt von 1,5 mm² (Abisolierlänge 5 bis 6 mm). Die Schutzkappe dient dem Berühr- und Abspringschutz und muss nach der Installation über die Netzklemmleiste geschraubt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur soweit abgemantelt werden, dass der Außenmantel noch vom Hals der Schutzkappe überdeckt wird. Hier kann der Kabelmantel mit einem Kabelbinder fixiert werden.



Achtung:

Beim Anschrauben der Schutzkappe auf die 230 V-Netzklemmleiste keinen Akkuschrauber verwenden !

* Die Sekundärsicherung wird durch eine Schutzschaltung ausgelöst, wenn die Ausgangsspannung einen Wert $> 15,6 \text{ V}$ annimmt. Sicherungen dürfen nicht überbrückt oder durch Sicherungen mit höheren Auslösestromwerten ersetzt werden.

Tabelle der Netzteil-Signale

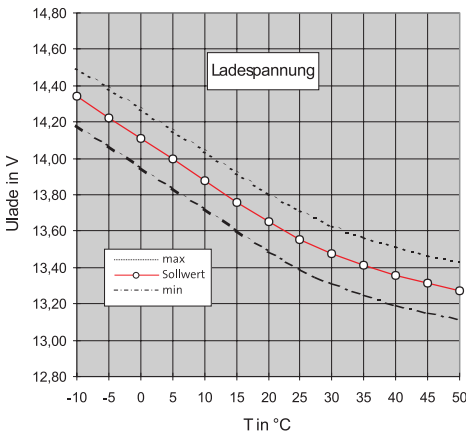
Betriebszustand	NOK	SVST\	LED gn	LED ge	Summer
Netz und Akku o.k.	+12 V	+ 12 V	dauerleuchtend	dunkel	aus
Netz gestört	0 V	0 V	dunkel	blitz	pulsierend
Akku gestört	+ 12 V	0 V	dauerleuchtend	blitz	pulsierend

Beim Anschluss an ein AWAG wird die Ader "NOK" nicht benötigt.

Kontrolle der Ladespannung

i Die Ladespannung ist werkseitig auf 13,65 V (bei 20 °C) eingestellt und muss nicht abgeglichen werden.

Eine eventuelle Kontrolle der Ladespannung erfolgt an den Flachsteckhülsen, die dazu vom Akku abgezogen werden müssen. Um eine fehlerfreie Voltmeteranzeige zu erhalten, muss die rote Akkuzuleitung während der Messung auf den Flachstecker **MP1** (links neben dem Summer) aufgesteckt werden. Dem Voltmeter muss somit **kein Belastungswiderstand** parallel geschaltet werden. Die Messspitze des Voltmeters kann von hinten in die Hülse des Steckanschlusses eingeführt werden. Bei der Messung ist die Temperaturabhängigkeit der Ladespannung zu beachten.



i Verletzungsgefahr!

Eine falsch eingestellte Ladespannung kann zur Beschädigung des Akkus führen. Dabei kann Säure austreten.

Hinweis für nicht VdS-gemäße Anwendungen

Die Überwachungsschaltung des Netzteils ist so ausgelegt, dass bei einer Akkuspannung < 9,8 V die direkte Verbindung des Akkus mit dem Laderegler aufgetrennt wird. Der Laderegler kann dann nur noch einige Milliampere an den Akku liefern. Diese Funktion verhindert bei VdS-gemäßen Betrieb (Klasse B/C) des Netzteils, dass ein defekter Akku die sichere Funktion des angeschlossenen Verbrauchers beeinträchtigt.

Soll für andere, nicht VdS-gemäße Zwecke, versucht werden mit dem Netzteil einen tiefentladenen Akku wieder zu laden, kann diese Überwachungsfunktion abgeschaltet werden, indem die beiden Stifte (MP2) am oberen Platinenrand gebrückt werden. Es sei aber hier darauf hingewiesen, dass auch ein als "tiefentladesicher" bezeichneter Akku, gemäß DIN 43539, nach einer Tiefentladung von 48 h bereits einen Kapazitätsverlust von 25% aufweisen kann. Nach wesentlich längerer Tiefentladung ist mit einer totalen Schädigung des Akkus zu rechnen.

Umgebungstemperatur	Ladespannung
	Sollwert
-10	14,34
-5	14,23
0	14,11
5	13,99
10	13,88
15	13,76
20	13,65
25	13,55
30	13,47
35	13,41
40	13,36
45	13,31
50	13,27

Technische Daten

Netzspannung	230 (195-253) V AC
Schutzklasse	I (Schutzerdung)
	Funktionskleinspannung mit sicherer Trennung
max. Leistungsaufnahme	11 VA
Ausgangsspannung	12 (10,2-15) V DC
Blei-Akku	12 V / 2 bis 7,2 Ah
max. Ladestrom	370 mA
Ladespannung bei 20 °C	13,65 V
Eigenverbrauch bei Netzausfall	ca. 3 mA

Strom- / Lastwerte		nach VdS-Klasse B/C	nach VdS-Klasse A
mit Akku 12 V / 2 Ah	max. Dauerstromentnahme	30 mA (60 h)	160 mA (12 h)
	kurzzeitige Stromentnahme z.B. bei Aktivierung des ÜG	440 mA	440 mA
	Ladezeit auf 80% bei gleichzeitiger max. Dauerstromentnahme	< 7 h	< 8 h
mit Akku 12 V / 7,2 Ah	max. Dauerstromentnahme	115 mA (60 h)	325 mA (20 h)
	kurzzeitige Stromentnahme z.B. bei Aktivierung des ÜG	440 mA	440 mA
	Ladezeit auf 80% bei gleichzeitiger max. Dauerstromentnahme	< 24 h	< 72 h

HINWEIS:

Bei Strömen > 440 mA wird ein Teil des Stromes dem Akku entnommen, daher spricht die Überwachungsschaltung an.

Schutzart im vorgesehenen

TELENOT-Gehäuse

IP40, nach DIN 40050

Schutz gegen Umwelteinflüsse

im vorgesehenen TELENOT-Gehäuse

nach VdS 2110 Klasse II /

Umgebungstemperatur 0 bis +50 °C

Brennbarkeitsklasse der Leiterplatte

V-0, nach UL 94

Gewicht

0,6 kg

TELENOT-Art.-Nr.:

NT 7400

100046128

NT 7400 (Z)

100046124

VdS-Anerkennung

G 197098, Klasse C



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.



Beachten Sie die dem Akku beiliegenden Sicherheitshinweise! Bleiakumulatoren dürfen nicht in den Hausmüll gelangen! Alle über TELENOT bezogenen Bleiakumulatoren werden nach Gebrauch von TELENOT zurückgenommen und entsprechend der Batterieverordnung dem Rücknahmesystem des Akku-Herstellers zugeführt